

## ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Slowakei		
Gasthochschule	Comenius University Bratislava		
Aufenthalt	von:	01.09.2010	bis: 31.01.2011

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	anonym
---	--------

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Ort: Bratislava, Slowakei          Grund: Erasmus-Auslandssemester an Comenius University          Faculty of Social and Economic Sciences          Institute of European Studies and International Relations</p> <p>Vorab sind die gängigen administrativen Abläufe und Fristen für ein Erasmus-Auslandssemester zu beachten. Des Weiteren ist eine detaillierte Absprache über die Kurswahl mit dem Erasmus-Fachkoordinator erforderlich, ebenso wie ein Treffen mit dem Studien-Verantwortlichen über die Anerkennung möglicher im Ausland erbrachter Leistungen äquivalent für das jeweilige Studium. Es ist allerdings sehr wahrscheinlich, dass die Kurswahl nach Antritt des Auslandssemesters nochmals überarbeitet werden muss (via Learning Agreement). Die im Internet ausfindig gemachten Kurspläne, mit denen man zwangsläufig arbeiten muss, sind leider nicht verbindlich. Daher ist es sinnvoll, frühzeitig Alternativen fest zu machen.</p> <p>Wer sich im Vorfeld dazu entschließt, an einem EILC (European Intensive Language Course) teilzunehmen und als Teilnehmer letztlich ausgewählt wird, reist i.d.R. 3 bis 4 Wochen vor Beginn des Semesters an. In diesem Falle wichtig ist die Absprache mit dem Wohnheim (MLYNY). Vom mitunter ruppigen und unhöflichen Auftreten der Wohnheimverwaltung sollte man sich nicht abschrecken lassen. Absagen ebenso wie Zusagen sind in der Slowakei ambivalent zu bewerten, abhängig vom Gesprächspartner. Den EILC kann ich nur jedem Interessenten empfehlen. Im vergangenen Semester 2010/ 2011 wurde der Sprachkurs von der Pan European University Bratislava ausgerichtet. Die Umsetzung und Qualität des Unterrichts sowie das Freizeitprogramm waren überzeugend. Das Unterrichtsmaterial wurde kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nach bestandener Abschlussprüfung wird ein Zertifikat (4 ECTS) ausgehändigt.</p> <p>Das Ende des EILC schließt nahtlos an den Semesterbeginn an. Es kann jedoch zu Überschneidungen mit den Einführungsveranstaltungen für Erasmus-Studierende kommen, die nicht am EILC teilnehmen. Daraus entsteht aber kein Nachteil, da Stadtführungen etc. bereits während des EILC (im kleineren und angenehmeren Kreis) angeboten werden. Das Gebäude der Faculty of Social and Economic Sciences befindet sich dezentral etwa 45min via Bus (1x umsteigen) vom Wohnheim MLYNY entfernt im östlichen Teil der Stadt. Es gibt durchaus näher gelegene Wohnheime, allerdings wird die Verteilung der Erasmus-Studenten durch die Universität fakultätszugehörig gesteuert und kann nicht beeinflusst werden.</p>

Studenten der Faculty of Social and Economic Sciences werden also ausnahmslos dem Wohnheim MLYNY im Westen der Stadt zugeteilt. Wohngemeinschaft und Apartment sind Alternativen, übersteigen die Kosten für Wohnheime aber um ein Vielfaches. Weitere Aspekte des Wohnheimlebens hier nur kurz:

-DSL<sup>1</sup> vorhanden<sup>2</sup>

-10 Personen teilen sich ein Bad/ Toilette

-1 Küche für etwa 100 Personen

-Einkaufsmöglichkeiten, Copy-Shop, Restaurants, Kneipen, Waschsalon Vorort

Zum Wohnheim sei abschließend angemerkt, dass man mit erheblichen Lärmbelästigungen jedweder Art rechnen muss. Ich empfehle Oropacks.

Studieren in Bratislava ist prinzipiell mit viel Geduld und Rücksicht verbunden. Ende 2010 ist die Faculty of Social and Economic Sciences an ihrem neuen Standort wieder eröffnet worden und in einem sehr guten Zustand. Die Ausstattung der Bibliothek lässt allerdings mehr als zu wünschen übrig ebenso das Angebot an Möglichkeiten und Plätzen zum Lernen oder Arbeiten. Soviel zum Gebäude. Bis auf wenige personenbezogene Ausnahmen (Fr. Deleva, Hr. Findor) werden die Erasmus-Studierenden nur unzureichend durch die Verantwortlichen unterstützt. Wir wurden aufgrund des Umzugs der Fakultät in laufenden Anliegen (wie der Ausstellung des Studenten-Ausweises<sup>3</sup>) vertröstet, den 2/3 der Erasmus-Studenten während ihres Aufenthaltes leider nicht mehr erhielten. Diesbezüglich ist auch keine Erstattung der Kosten seitens der Universitätsverwaltung erfolgt. Eine weitere Enttäuschung war das Kursangebot. Nach Ankunft wurde uns zunächst mitgeteilt, dass der vermeintlich aktuelle Kursplan noch mehrmals überarbeitet werden muss. Teilweise kam es zu Verschiebungen oder Streichungen von Kursen. Den Studenten (Einheimische inbegriffen) wurde die Organisation des Studienablaufs somit zusätzlich erschwert. Teilweise wurden als in Englisch angekündigte Kurse nachfolgend in Slowakisch gehalten trotz Anmerkung durch ausländische Studierende. Weiter wurden die Erasmusstudenten über tägliche Änderungen im Kursplan nicht benachrichtigt, was einen doch schwer an der Planungskompetenz der Verwaltung zweifeln lässt. Zu etwa 50% entsprach das Kursangebot letztlich dem vorab Angekündigten. Ähnlich verhält es sich mit der Qualität der Seminare und Vorlesungen. Abschließend möchte ich gern festhalten, dass der Aufenthalt in der Slowakei mir durchaus einen kleinen Einblick in die slowakische Kultur geben konnte und ich trotz der einen oder anderen Unzulänglichkeit (bezogen auf die slowakische Verwaltungsebene) doch immer irgendwie (wie genau ist unklar) zum Ziel gekommen bin. Die Slowaken sind äußerst zuvorkommend und gastfreundlich und würdigen i.d.R. auch diverse Sprachversuche mit Anerkennung. Eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

---

<sup>1</sup> Netzkabel erforderlich.

<sup>2</sup> Störanfällig.

<sup>3</sup> Notwendig u.a. für Bibliothekszugang, Erwerb der vergünstigten Fahrkarten im öffentlichen Nahverkehr sowie vergünstigtem Mensaessen.

